

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Herzlich Willkommen zum Workshop der Arbeitsgruppe „Identity und Society“

25. November 2013
8-12:00



BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Hintergründe und Prozess

**Rektor Martin Gerzabek
(AG Leitung)**

Wofür steht die BOKU als Universität des Lebens?

Formulierte Vision des Nachhaltigkeitsberichts 2010/2011

- Nachhaltigkeit und ihre gesellschaftliche Relevanz sind wesentliche Themen in der BOKU **Forschung**
- Nachhaltigkeit als essentielles Thema in der **Lehre**
- Nachhaltigkeit als **institutionelles Prinzip** (Entwicklungsplan und Leistungsvereinbarung)

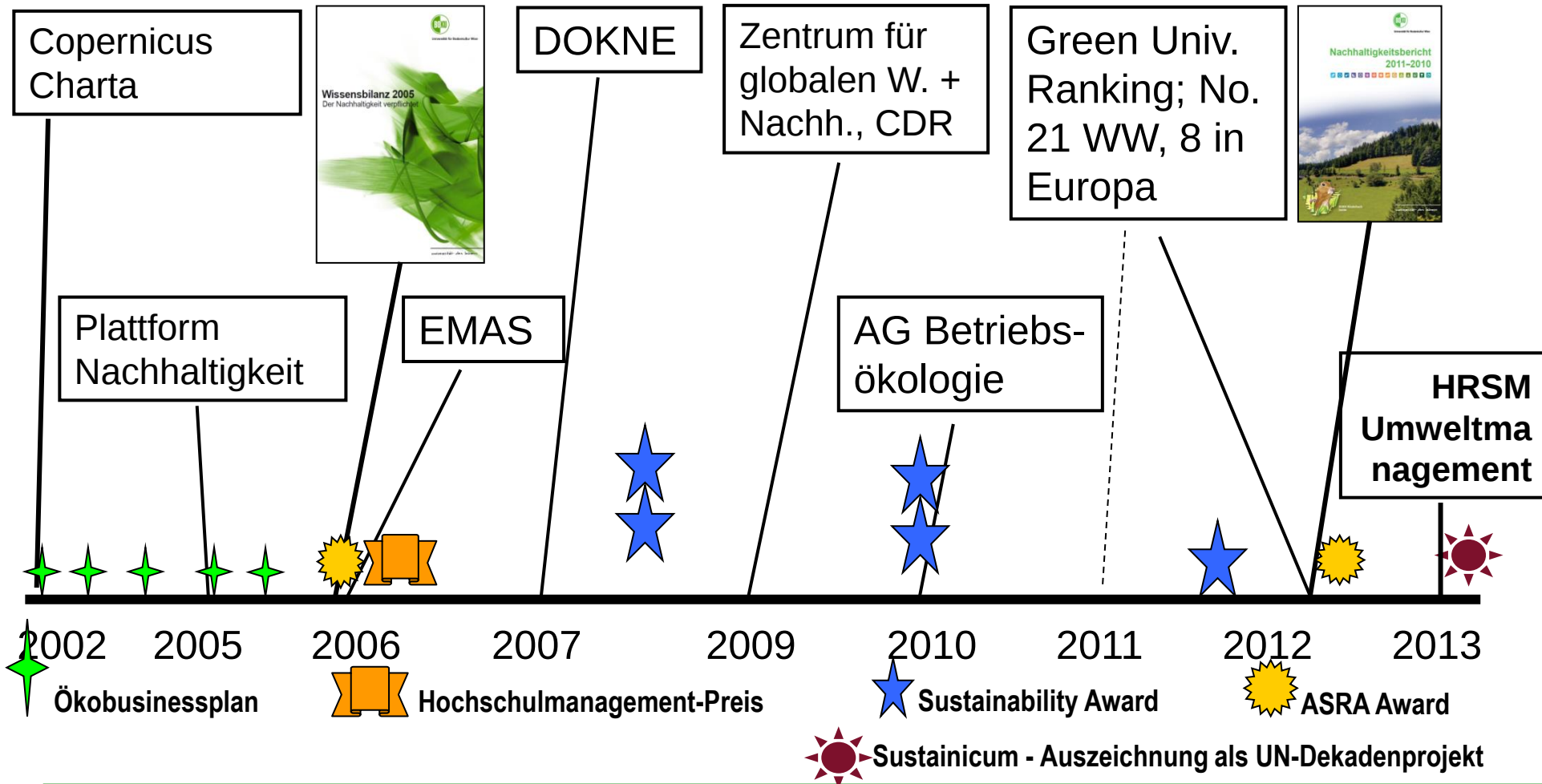
Ausgangspunkt für die Nachhaltigkeitsstrategie

- In der **Leistungsvereinbarung 2013-2015** mit dem BMWF hat sich die BOKU verpflichtet
 - zu der Erstellung und Umsetzung eines **Nachhaltigkeitskonzeptes** (mit Zielen und verbindlichen Maßnahmen)
 - zu **Leuchtturmprojekten** der Nachhaltigkeit.
 - am Aufbau der "**Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich**" sich zu beteiligen mit dem Ziel der Vernetzung und Stärkung von Nachhaltigkeitsthemen im universitären Bereich.

Leistungsvereinbarung 2013-2015

- Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und im Bereich der Betriebsführung
 - als **wesentliches Zukunfts- und Entwicklungspotential** erkannt. (Seite 4)
 - als **Grundprinzip** der Weiterentwicklung der BOKU (Seite 5)
- Das derzeitige **Forschungsprofil** wird innovativ weiterentwickelt
 - ...unter besonderer Beachtung von Nachhaltigkeitsprinzipien und ethischen Aspekten (Seite 19)
- Die **Glaubwürdigkeit** wird durch **Nachhaltigkeits-Leuchtturmprojekte gestärkt** (z.B. CO₂-Kompensation) (Seite 79).
- Erstellung eines **Nachhaltigkeitskonzeptes**,
 - das die Themen Forschung, Lehre, Betriebsökologie sowie Wissenstransfer/Öffentlichkeitsarbeit umfasst und Etappenziele vorsieht. (Seite 93).
- **Mitwirkung** in der **Allianz NH Universitäten** (Seite 93).

Historische Entwicklung Nachhaltigkeit



BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Hintergründe und Prozess

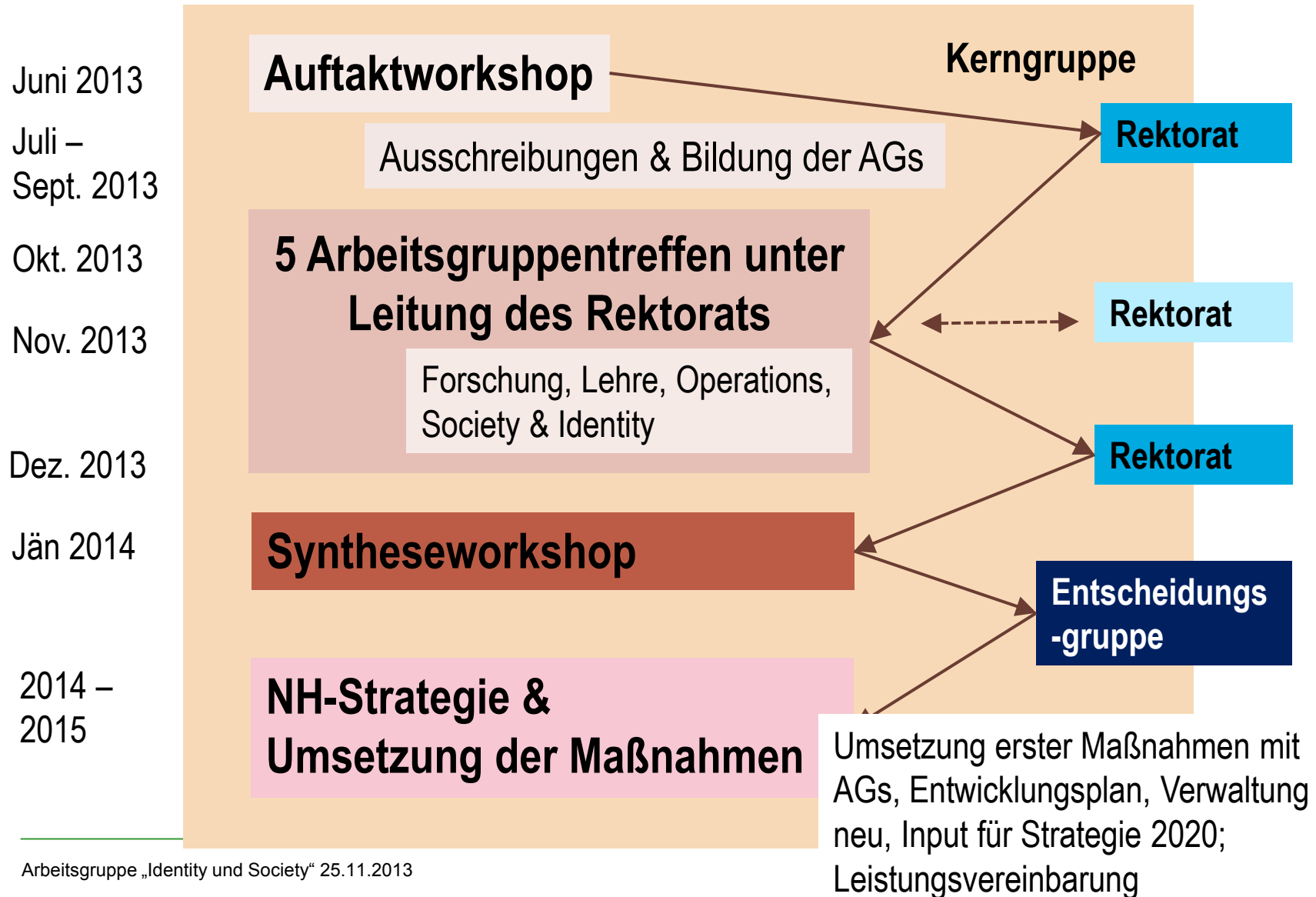
**Vizerektor Georg Haberhauer
(AG Leitung)**

Ziele der BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

- Die **bereits etablierten Nachhaltigkeits-Felder** zusammenzuführen und weiterzuentwickeln
- **Verbindliche Ziele und Maßnahmen** zur Verbesserung / **Stärkung der NH** an der BOKU, u.a. in der Forschung im Zeitraum 2013 – 2015 und für eine Vision 2020
- Einen breiten, kontinuierlicheren, systematischen und partizipativen **Prozess** für eine Nachhaltigkeitsstrategie zu starten
- Die **Betroffenheit** für das Thema und das Engagement der BOKU-Angehörigen für Nachhaltigkeits-relevante Lösungen weiter zu erhöhen
- Sich dabei über die Allianz nachhaltige Universitäten mit anderen Universitäten zu **vernetzen** und **Synergien** zu nutzen

Auftaktveranstaltung, 18.6.2013

Ablaufplan zur BOKU Nachhaltigkeitsstrategie



Leitung der Arbeitsgruppen durch das Rektorat

- Jede Arbeitsgruppe wird von 1-2 Mitglied(ern) des Rektorats geleitet:

Forschung (7.10.):

VR Josef Glözl

Operations (14.11.):

VR Andrea Reithmayer

Society & Identity (25.11.):

Rektor Martin Gerzabek und VR Georg Haberhauer

Lehre (4.12.):

VR Barbara Hinterstoisser

- Um die Realisierbarkeit der Nachhaltigkeitsstrategie und das Commitment der Universitätsleitung sicherzustellen, liegen wesentliche Entscheidungen zu Umsetzungsprojekten und Strategie bei einer **Entscheidungsgruppe**, die von Rektor Univ.Prof. Dr. Gerzabek geleitet wird.

Ziele des Workshops „Identity und Society“

1. Bereits **bestehende Nachhaltigkeitsaktivitäten** der BOKU im Bereich „Identity“ und „Society“ aufzeigen
2. Maßnahmen zur **Bündelung/Vernetzung/Ergänzung** entwickeln (inkl. strukturelle Fragen)
→ **Konkrete Ziele und Maßnahmen im Zeitraum 2013-2015**
3. **Visionsprozess weiterführen:** Herausforderungen erkennen und die daraus sich ergebenden Notwendigkeiten für die BOKU für 2020 und darüber hinaus erkennen
→ **Rolle der BOKU für die kommenden 10-20 Jahre**
4. **Stärken (und Schwächen) erkennen**

Nachhaltigkeit in Bezug auf Identity und Society

Auszüge aus BOKU Dokumenten

- **Im Bereich Nachhaltigkeit nimmt die BOKU unter den Universitäten eine Vorreiterrolle ein.** Dies zeigt sich auf den drei zentralen Aktionsebenen: Lehre, Forschung, institutionelles Prinzip (NH-Bericht)
- Die BOKU betrachtet es als Pflicht und Selbstverständlichkeit, die Gesellschaft, aus deren Leistungen die BOKU erhalten wird, an ihrer Arbeit teilhaben zu lassen. (NH-Bericht und Entwicklungsplan)
- **Für die Öffentlichkeit ist die BOKU eine kompetente und selbstbewusste Partnerin.** Sie verbindet die Bereitschaft, Kritik anzunehmen, mit der Verpflichtung, offen und klar Stellung zu beziehen. (Leitbild)
- **Austausch in beide Richtungen:** transdisziplinäre Forschung bzw. Ergebnisse öffentlich zugänglich machen und Einblicke und Anregungen für WissenschaftlerInnen von außen (NH-Bericht)

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

Arbeitsgruppe „Identity und Society“

Franz Fehr



Identity

- Die Arbeitsgruppe „Identity“ beschäftigt sich mit den **fundamentalen Charakteristika der BOKU** und ihrer **strategischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausrichtung**.
- Dabei geht es um Fragen wie
 - *Wer sind wir?*
 - *Warum tun wir, was wir tun?*
 - *Wie können wir einen wesentlichen / verstärkten Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten?*
 - *Ist es korrekt, die BOKU als nachhaltige Organisation zu beschreiben?*
 - *Wie können wir die Stärken / bzw. Schwächen hinsichtlich der Nachhaltigkeitsausrichtung der BOKU weiter absichern und ausbauen / bzw. minimieren?*

Society - Wechselwirkung mit der Gesellschaft

- Universitäten agieren in einem **dichten Netzwerk**, das zwischen der Zivilgesellschaft, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand aufgespannt ist. Sie **interagieren** auf unterschiedliche Arten und zu verschiedenen Themen miteinander.
- Dabei geht es um Fragen wie
 - *Mit wem interagiert die BOKU wie?*
 - *Welche Wirkung hat die BOKU (Bewusstseinsveränderungen, (soziales) Lernen)?*
 - *Welche Beiträge liefert die BOKU zur nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft?*
 - *Welchen Stellenwert hat Nachhaltigkeit bei Interaktionen der BOKU mit der Gesellschaft?*

Gewünschte Workshop-Ergebnisse

- Eine „Landkarte“ zu den bereits vorhandenen Nachhaltigkeitsaktivitäten der BOKU im Handlungsfeld „Identity und Society“ liegt vor (**Status quo**)
- **Zieldefinitionen** zu den AISHE-Kriterien sind geklärt
- erste **konkrete Maßnahmen** sind formuliert
 - ohne Anspruch auf Vollständigkeit
- Ideen der Workshop-TeilnehmerInnen sind gesammelt und Interesse am weiteren Prozess geweckt

Rahmenbedingungen laut Rektorat

nach dem Auftakt-Workshop im Juni 13

- Bereits in den Workshops der Arbeitsgruppen sollen die **Maßnahmen** auch vor dem Hintergrund der **Umsetzbarkeit** betrachtet werden
- **A priori kein zusätzliches globales BOKU-Budget** für Maßnahmen aus der Nachhaltigkeitsstrategie
- Nach dem Syntheseworkshop im Jänner 2014 wird von der Kerngruppe gemeinsam mit dem Rektorat ein **vorbereitendes Papier für die Entscheidungsgruppe** entwickelt (inkl. Maßnahmenreihung)

Maßnahme	Budgetäre Auswirkung (keine, geringe, mittlere, hohe)	Budgetäre Bedeckung	Impact auf die Nachhaltig- keit	Öffentlich- wirksamkeit	Zeithorizont der Umsetzung • fuer LV 2013-2015, • neuer Entwicklungs- plan, • LV 2016-2018, • Vision 2020
Maßnahme x					
Maßnahme y					
Maßnahme z					

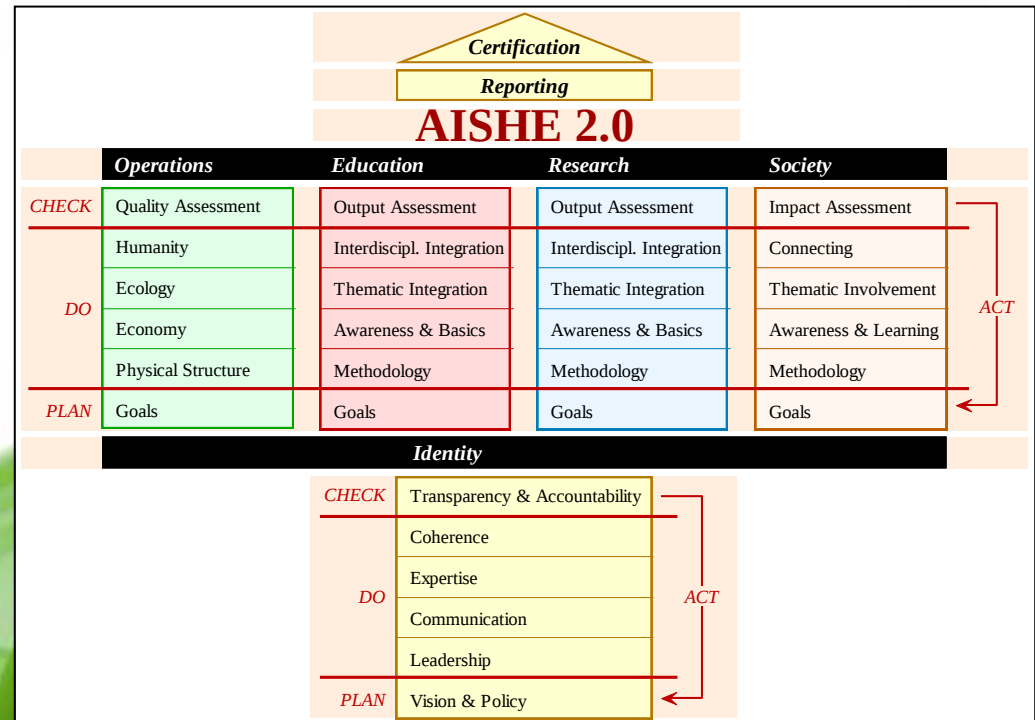
Wie geht's nach dem Workshop weiter?

- **Ein ausstehendes Arbeitsgruppentreffen**
 - Forschung (7.10.)
 - Operations (14.11.)
 - Wechselwirkung mit der Gesellschaft & Identity (25.11.)
 - **Lehre (4.12.)**
- **Zusammenführung der Maßnahmen durch Kerngruppe (Dezember 2013)**
- **Syntheseworkshop am 15. Jänner 2013 (9-13:00)**
- **Entscheidung und Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie** durch Entscheidungsgruppe
- **Umsetzung der Maßnahmen über weitere Arbeitsschritte**

BOKU Nachhaltigkeitsstrategie

AISHE - Assessment Instrument for Sustainability in Higher Education

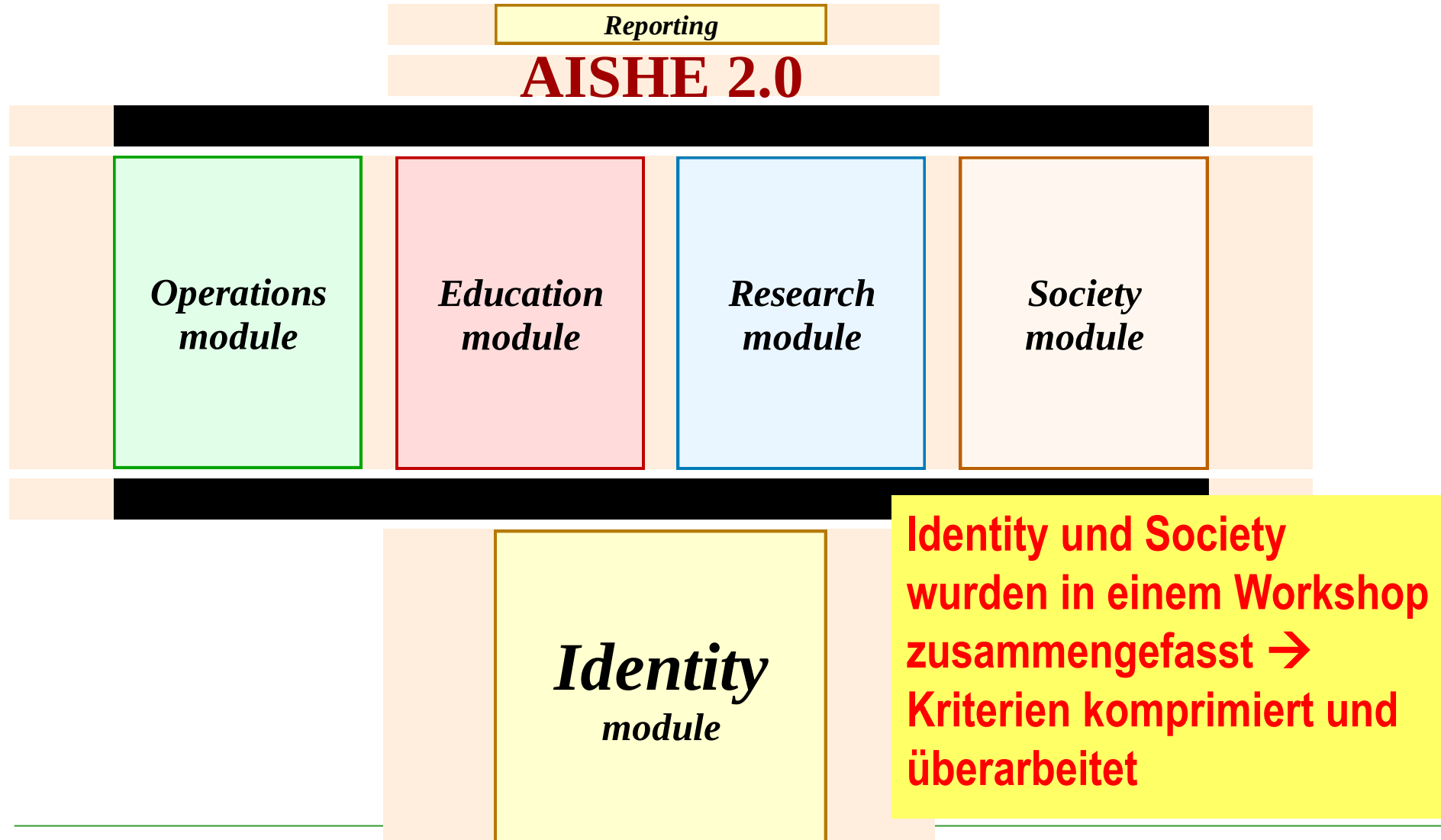
Lisa Bohunovsky



Hintergrund und Ziel

- Self-assessment instrument des RCE Vienna (AISHE 2.0)
 - Boku ist Mitglied des RCE
- AISHE: universitäre Nachhaltigkeitsprozesse sind kontinuierliche Lern- und Verbesserungsprozesse
- Am Beginn des Lernprozesses will AISHE einen konzeptionellen Orientierungsrahmen bieten
- Als Tools um über Nachhaltigkeit in der Forschung ins Gespräch zu kommen
- → Ziel ist die Initiierung und Begleitung von internen Lern- und Verbesserungsprozessen in Richtung einer nachhaltigeren Universität:

5 Module à 6 Kriterien mit je 5 Bewertungsstufen

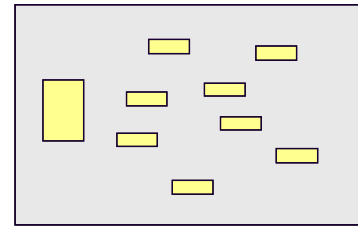


Kriterien zu „Identity und Society“

- Kleingruppe A:
 - Vision
 - Authentizität
 - Evaluierung und Berichterstattung
- Kleingruppe B:
 - Interne Kommunikation
 - Expertise und Personalentwicklung
 - Prozess und Offenheit
- Kleingruppe C:
 - Rolle in der Gesellschaft
 - Methoden und Themen externer Kommunikation
 - Wirkung externer Kommunikation

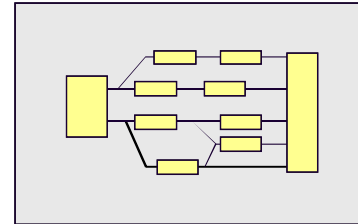
Die 5 Bewertungs- stufen I

Stage 1:
Activity oriented



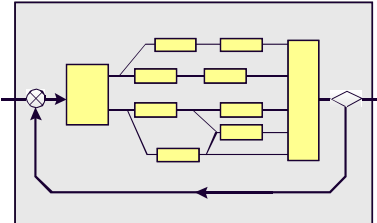
einzelne

Stage 2:
Process oriented



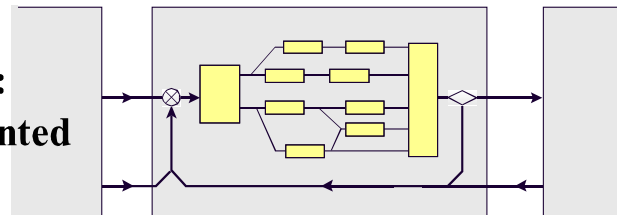
Gruppen

Stage 3:
System oriented



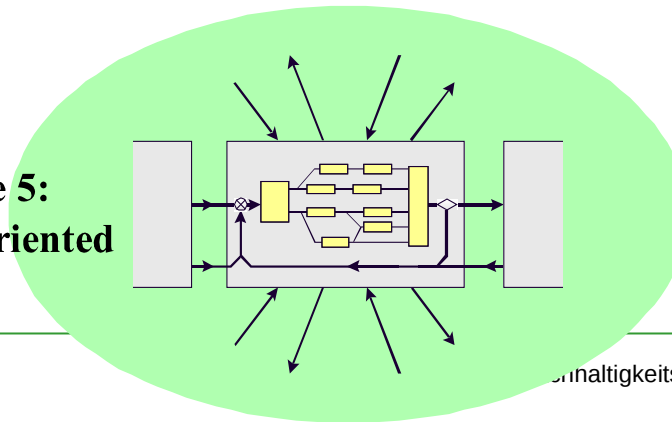
BOKU

Stage 4:
Chain oriented



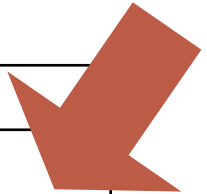
+ direkte
Stakeholder

Stage 5:
Society oriented



+ Gesellschaft

Vereinfachtes Beispiel



I-3. Interne Kommunikation					
<u>Leitfragen:</u> Wie werden Nachhaltigkeit und die damit einhergehenden Aktivitäten der BOKU intern kommuniziert ? Werden innovative und passende Methoden der Kommunikation genutzt?					
Stufe 0	Stufe 1: orientiert an Aktivitäten	+ Stufe 2: orientiert an internen Prozessen	+ Stufe 3: orientiert am System +	Stufe 4: orientiert an Prozessketten	+ Stufe 5: orientiert an der Gesellschaft
Keine diesbezüglichen Aktivitäten an der BOKU.	- Einzelne BOKU-Angehörige bzw. einzelne Institute bemühen sich darum, Themen der Nachhaltigkeit auch innerhalb der BOKU zu kommunizieren.	- Nachhaltigkeit ist ein Thema, das regelmäßig in BOKU internen Meetings und Publikationen Platz findet.	- Es gibt einen strukturierten Kommunikationsplan , um Informationen zu Nachhaltigkeit an der BOKU intern zu kommunizieren. Dieser wird regelmäßig universitäts-intern reflektiert und weiterentwickelt.	- Der Kommunikationsplan wird regelmäßig mit direkten Stakeholdern reflektiert und weiterentwickelt.	- Der Kommunikationsplan wird regelmäßig mit gesellschaftlichen VertreterInnen reflektiert und weiterentwickelt.
Arbeitsgruppe „Identity und Society“ 25.11.2013 BOKU Nachhaltigkeitsstrategie					

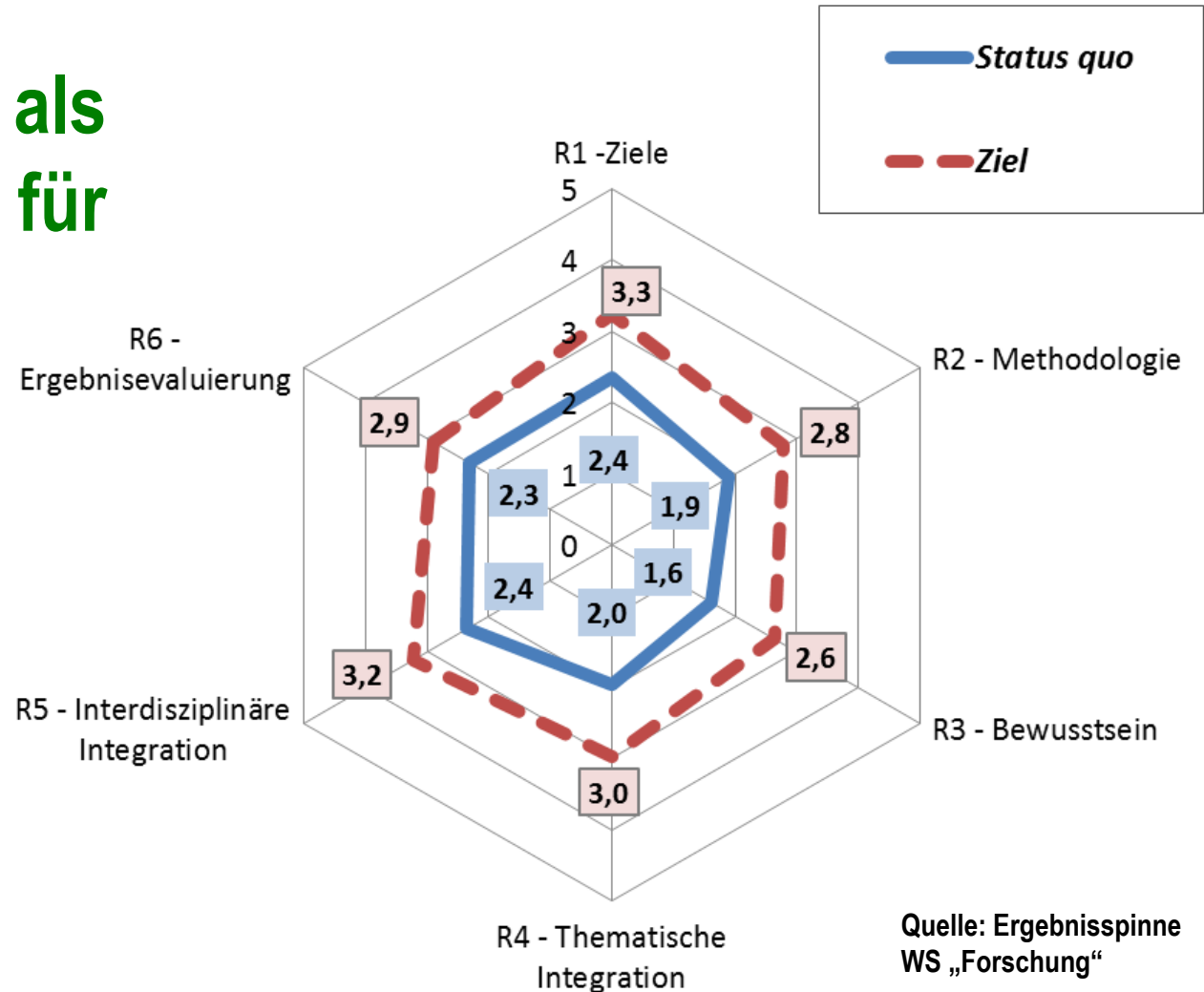
Der Evaluierungsbogen



AISHE 2.0 Score Form							Organization	
Name							Department	
Function	Manager / Researcher / Teacher / Student / Other						Date	
Identity	0/?	1	2	3	4	5	Remarks & good practice examples	
I-1. Vision							<i>status quo</i>	
I-2. Authentizität							<i>status quo</i>	

Ergebnisspinne als Ausgangspunkt für die Diskussion

Gebildet aus den Durchschnittswerten der individuellen Bewertungen



Gruppeneinteilung

- Kleingruppe A (Moderation: Franz Fehr):
 - Vision
 - Authentizität
 - Evaluierung und Berichterstattung
- Kleingruppe B (Moderation: Thomas Lindenthal):
 - Interne Kommunikation
 - Expertise und Personalentwicklung
 - Prozess und Offenheit
- Kleingruppe C (Moderation: Helga Kromp-Kolb):
 - Rolle in der Gesellschaft
 - Methoden und Themen externer Kommunikation
 - Wirkung externer Kommunikation

**Ich wünsche eine gute und spannende
Diskussion!**